

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 10. April 2019

Seraina Rohrer wechselt zu Pro Helvetia

Die Direktorin der Solothurner Filmtage, Seraina Rohrer, wird Mitglied der Geschäftsleitung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und Leiterin des neuen Bereichs Innovation und Gesellschaft. Rohrer verlässt die Werkschau des Schweizer Films nach acht erfolgreichen Ausgaben. Ihre Nachfolge wird vom Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage geregelt, der die Stelle ausschreiben wird.

«Wir gratulieren Seraina Rohrer zur neuen Position bei Pro Helvetia und wünschen ihr viel Erfolg», sagt Felix Gutzwiller, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage. «Im Namen des Vorstandes danke ich Seraina Rohrer für ihr grosses Engagement, ihre Kreativität, Motivation, Vision und Kompetenz, die sie voll und ganz in den Dienst der Solothurner Filmtage gestellt hat. Sie hat die Werkschau des Schweizer Films professionalisiert und Brücken in die West- und Südschweiz sowie ins Ausland geschlagen. Seraina Rohrer hat das Festival verjüngt, geöffnet und immer wieder zur Plattform von Diskussionen gemacht».

1
2

Seraina Rohrer übernahm die Direktion der Solothurner Filmtage 2011. Während acht Ausgaben verantwortete sie Programm und Organisation der Werkschau des Schweizer Films. Die heute 41-Jährige führte neue Sektionen wie «Upcoming» und das «Future Lab» ein und gab damit dem Nachwuchs und innovativen audiovisuellen Formaten einen prominenten Platz. Mit dem Spezialprogramm «Fokus» stärkte sie zudem den Blick über die Landesgrenzen. Die Publikumszahlen entwickelten sich unter ihrer Leitung von rund 55'000 Eintritten (47. Ausgabe im Jahre 2012) auf 65'000 Eintritte an der 54. Ausgabe im Januar 2019. Zu den wichtigsten organisatorischen Neuerungen, welche die scheidende Direktorin umsetzte, gehörte die Erhöhung des Budgets auf 3.1 Mio. Franken, der Aufbau eines neuen Ticketing-Systems sowie die Erhöhung der Kapazität durch die Eröffnung einer neuen Spielstelle. Nach Festival-Gründer Stephan Portmann und seinem Nachfolger Ivo Kummer stand mit Seraina Rohrer erstmals eine Frau an der Spitze der Solothurner Filmtage. Vorher arbeitet die promovierte Filmwissenschaftlerin unter anderem als Kuratorin, freie Publizistin und Dozentin im In- und Ausland, leitete mehrere Jahre das Pressebüro des Locarno Film Festival und war in den 1990er-Jahren Mitbegründerin eines Internet-Startups für Schweizer Musikerinnen und Musiker. Ihr Buch «La India María – Mexploitation and the Films of María Elena Velasco» ist 2018 bei University of Texas Press erschienen.

«Ich verlasse die Solothurner Filmtage mit dem Wissen, dass die Werkschau gut aufgestellt ist. Die letzten acht Jahre waren geprägt von unzähligen Höhepunkten vor und hinter den Kulissen. Dem grossartigen Team danke ich von Herzen. Ich sehe meine neue Aufgabe als natürlichen Schritt in meinem Engagement für die Schweizer Kultur und freue mich bei Pro Helvetia einen neuen zukunftssträchtigen Bereich aufzubauen», sagt Seraina Rohrer, scheidende Direktorin der Solothurner Filmtage.

Die Nachfolge wird vom Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage geregelt, der die Stelle in Kürze ausschreiben wird.

Die 55. Solothurner Filmtage finden vom 22. bis 29. Januar 2020 statt.

Auskünfte

Ursula Pfander

Attachée de presse

T +41 79 628 22 71

E presse@solothurnerfilmtage.ch